

Leben mit Kindern Bündnis für Erziehung und Bildung 19. Treffen, 7.7.2005

Ort: Ev.. Familien-Bildungsstätte

Anwesend:

KFB: Jäschke-Bortfeldt, Maritta; **AWO:** Hagedorn, Ulrich; **EFB:** Breymann-Faudt, Angelika; Jenders, Reinhold; **Stadt Salzgitter-Fachdienst Kinder, Jugendliche und Erwachsene:** Dr. Krum, Roswitha; **Stadtelternrat:** Flor, Karola; Ruhm, Claudia **pro familia:** Denda, Anke; **VSE:** Soluk-Pardylla, Claudia; **Präventionsrat:** Jüntschke, Monika; **Kiga d. Elterninitiative Salder:** Sendek, Cornelia; **Stadtelternrat Kita:** Thorsten Peyn; **Lebenshilfe:** Kopp, Felicitas; **DRK:** Mette, Carola; **Kinderschutzbund:** Adler, Angelika; **Wohnbau:** Stürmer, Petra

Telefonaktion 11.5.

Positiv war die Kooperation der Agierenden mit der Zeitung und der Stadtverwaltung (Nutzung der Räume, Telefonanlage).

Die Resonanz aus der Bevölkerung war sehr mäßig, trotz hinreichender Werbung durch die Zeitung im Vorfeld. Die Zeit (Vormittag) scheint ungünstig gewesen zu sein.

Es kam folgende Anregung:

- Ein Spielplatzführer mit Beschreibung
- Eine Untersuchung von Restaurants auf Kinder- und Familienfreundlichkeit
- Eine Beschreibung von Kurzausflügen im Nahbereich von Salzgitter

Wir sehen es nicht als dringliche Aufgabe an, hier aktiv zu werden.

Familie und Betrieb

Die aktuelle Erfahrung lautete: je konkreter wir werden, desto schwieriger wird es. Das letzte Treffen ist ausgefallen, weil das Geld für die Erarbeitung eines Handlungskonzeptes nicht vorhanden ist.

In der Projektgruppe arbeiten mit: die beiden Familienbildungsstätten, die WIS, Politiker, die Gleichstellungsbeauftragte, Firma Lindhofer und Firma Möhlenhoff. Neu haben ihre Teilnahme zugesagt: CDA und Firma Bosch.

Tagesmütterprojekt

Es hat sich eine Projektgruppen gebildet, in der mitarbeiten: das Mütterzentrum, die AWO, der Fachdienst Kinder, Jugendliche und Familie, die beiden Familienbildungsstätten.

Themen waren bislang die Inhalte und die Finanzierung. Nach den Sommerferien müssen die Finanzierungsanträge fertig sein.

Neu ist, dass die ARGE schon in diesem Jahr gern eine Maßnahme aus eigenen Mitteln als Sondermaßnahme für ältere Arbeitslose finanzieren will. Uns ist es wichtig, nur qualitativ hochstehende Kurse zu erstellen.

Selbstdarstellung

Für die Darstellung des Bündnisses bei Informationsständen (z.B. Bundes-Bündnis) oder als Beilage bei Briefen benötigen wir einen guten, farbigen Flyer. Diese Notwendigkeit wird vom Plenum anerkannt. Da wir nur wenige davon benötigen, wird es günstiger sein, Farbkopien zu machen. Frau Jäschke-Bortfeldt und Herr Jenders werden ein solches Faltblatt erstellen und sich an das Bündnis wegen einer Re-Finanzierung wenden.

Projekte: Besser essen - mehr bewegen

Gemeinsam mit 24 anderen Orten beteiligt sich Salzgitter an diesem Projekt. Zur Zeit wird der Projektantrag aufgestellt.

Zielgruppe sind Kinder von neun bis 10 Jahren.

Es geht um die Prävention von Übergewicht. In Salzgitter liegt die Quote der übergewichtigen Kinder bei 30 Prozent. Bei 23 Prozent der Kinder liegen Übergewicht und Bewegungsdefizit vor. Salzgitter hat also genug Handlungsansätze.

Die Sportvereine sind interessiert, es fehlt ihnen aber an Übungsleitern mit der speziellen Ausbildung.

Eine Idee ist, Ernährungswochen für Kitas anzubieten. Die Schwierigkeit ist nach wie vor, Eltern ohne den erhobenen Zeigefinger anzusprechen.

Ausbildung Motopädagogik:

Die Projektweiterführung wird zur Zeit von Fachdienst vorbereitet.

Biffy:

Die Auftaktveranstaltung ist als erfolgreich zu bewerten. Es ist gelungen eine Vollzeit AB-Stelle einzurichten.

Es wird zur Zeit in drei Bereichen gearbeitet

1. Die 1:1 Patenschaften.
Patenschaften sind wir schon vorhanden; die Werbung bei den Kindern und Jugendlichen muss noch intensiviert werden.
2. Thema Schnittstelle Schule / Beruf
Es geht um Patenschaften von Jugendlichen, die kurz vor dem Schulabschluss stehen, mit Mentoren aus den gewünschten Arbeitsbereichen. Das Interesse bei Betrieben ist überraschend positiv; es gibt eine Partnerschaft mit den Lehrstellen - Fuchs Baddeckenstedt.
3. Sport-Patenschaften
Hier steht das Projekt noch ganz in den Anfängen.

Sprachunterricht (Projekte AWO / VSE)

Es fehlt das Geld für die Finanzierung des Projektes, es sei denn, über Teilnehmergebühren.

Es wird ein neuer Antrag über den Frachtdienst an den Jugendlichausschuss gestellt.

Brennpunkt Fredenberg

Der Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil hat festgestellt, dass es eine Vielzahl an Kindern gibt, die ohne Betreuung „herumlungern“. Es sind dies kleine Kinder (sechs Jahre) für die niemand zuständig ist. Es fehlen Angebote für offene Kinderarbeit. Räumlichkeiten sind vorhanden. Ansprechpartner ist der Stadtteilmanager Herr Behrens.

Nächster Termin: Di., 6.9. 15:00 Uhr in der katholischen Familienbildungsstätte.

Protokoll: Reinhold Jenders